

DIAGNOSTIZIEREN UND EINORDNEN

Instrumente zur Evaluation

3/2018

Wahrgenommener Theorie-Praxis-Bezug im dualen Studium

Ernst Deuer & Steffen Wild

Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein zentrales Element des dualen Studiums. Das vorliegende Messinstrument (Deuer & Wild 2017) erlaubt den Akteuren an der Hochschule wie in den Ausbildungsstätten, eine Einschätzung der Theorie-Praxis-Beziehung aus der Sicht der Studierenden zu erheben. Darüber hinaus lassen sich die Bewertungen einordnen, da aufgrund des Forschungsprojekts „Studienverlauf – Weichenstellung, Erfolgskriterien und Hürden im Verlauf des dualen Studiums an der DHBW“ (Deuer et al. 2017) Vergleichswerte vorliegen.

Das Diagnoseinstrument findet sich auf Seite 2 und kann als Kopiervorlage genutzt werden. Aus den Antworten der dual Studierenden auf die sechs Fragen zur wahrgenommenen Theorie-Praxis-Beziehung (jeweils skaliert von 1 bis 5) lässt sich ein Mittelwert bilden. Dieser Mittelwert kann auf Seite 3 mit verschiedenen Subgruppen verglichen werden. Auf diese Weise lässt sich das Ergebnis einordnen und interpretieren.

Quellenhinweise:

Deuer, E., & Wild, S. (2017). Der Theorie-Praxis-Bezug aus Sicht der Studierenden. Arbeitspapier 3/2017. Stuttgart: Duale Hochschule Baden-Württemberg.

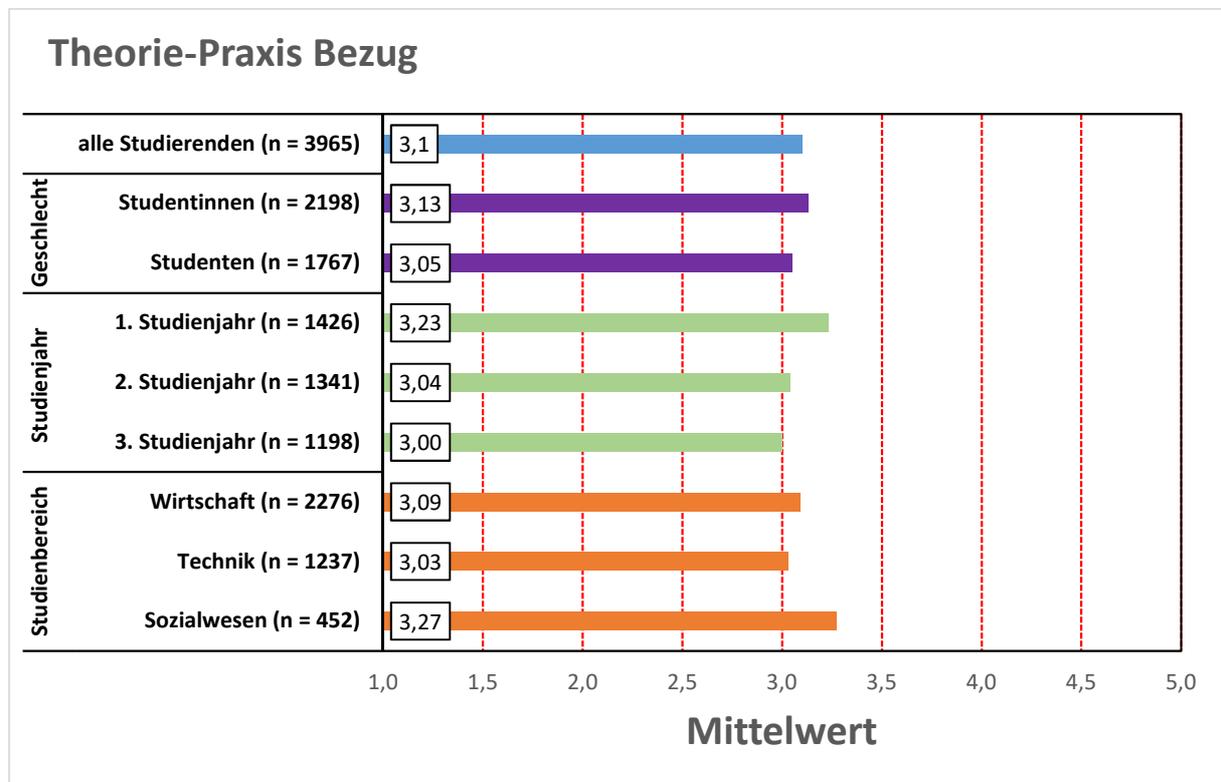
Deuer, E., Wild, S., Schäfer-Walkmann, S., Heide, K., & Walkmann, R. (2017). Die Panelstudie „Studienverlauf – Weichenstellungen, Erfolgskriterien und Hürden im Verlauf des Studiums an der DHBW“. Gesamtbetrachtung, Notwendigkeit und Potenziale“. Forschungsbericht 1/2017.

Ihr Impuls.
Ihr Studium.
Ihr Erfolg.

DIAGNOSTIZIEREN

Theorie-Praxis-Bezug	trifft über- haupt nicht zu	trifft eher nicht zu	weder/ noch	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Ich bin mit der zeitlichen Koordination zwischen betrieblicher Ausbildung und Hochschulausbildung (z.B. Blockpläne, Prüfungstermine) zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin mit der inhaltlichen Abstimmung zwischen praktischen und theoretischen Anteilen des dualen Studiums zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Praxiserfahrungen der Studierenden werden systematisch in die Lehrveranstaltungen einbezogen und reflektiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine praktischen Erfahrungen haben mir ein besseres Verständnis für die Theorie gebracht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In den Praxisphasen kann ich mein theoretisches Wissen anwenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theorie- und Praxisphasen bauen meistens systematisch aufeinander auf und ergänzen sich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

EINORDNEN



Rohwert des Skalenmittel- wertes „Theorie- Praxis-Beziehung“	Prozentrang								
	Geschlecht		Studienbereich			Studienjahr			Gesamt
	♀	♂	Sozial- wesen	Technik	Wirt- schaft	1	2	3	
≤ 1.5	3.3	1.5	1.1	2.7	2.3	1.6	3.1	2.3	2.3
≤ 2.0	11.3	8.6	6.0	11.6	9.5	6.7	11.1	12.0	9.8
≤ 2.5	25.3	23.8	16.4	25.9	25.3	18.0	27.1	29.2	24.5
≤ 3.0	51.7	45.1	38.1	51.2	48.3	39.5	50.9	55.1	48.0
≤ 3.5	74.1	72.2	64.8	76.6	72.8	67.3	75.5	77.2	73.1
≤ 4.0	92.4	92.9	88.9	94.3	92.6	91.0	93.3	94.0	92.7
≤ 4.5	98.6	98.7	98.2	99.0	98.5	98.2	99.0	98.7	98.6
≤ 5.0	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Datengrundlage/Eichstichprobe: 2. Welle des Studierendenpanels an der DHBW (n = 5697)

Lesehilfe: Der grau hinterlegte Wert 64.8 bei den Studierenden im Studienbereich Sozialwesen besagt, dass 64.8% der dual Studierenden einen Wert von ≤ 3.5 auf der Skala „Theorie-Praxis-Beziehung“ aufweisen. Dagegen schätzen 35.2% den Theorie-Praxis-Bezug besser als den Wert 3.5 ein.